Kompakt Stadt

Hildesheim

KAB spendet Bäume für Drispenstedt

In diesem Jahr besteht der Sozialverband Katholische-Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) St. Nikolaus, früher Katholischer Arbeiterverein, 100 Jahre. Grund genug für den Verein, im Grüngürtel am Brandisweg eine Esskastanie zu pflanzen und dort den unter der Obhut des Vereins „Drispenstedt – Stadtteil mit Zukunft“ entstehenden Bürgerwald weiter wachsen zu lassen. Kurz zuvor hatte das Ehepaar Andreas und Evelyn Paare vom Redaktionsteam „Der Drispenstedter“ aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Stadtteilzeitung eine Sumpfeiche gepflanzt. „Sechs Bäume fehlen uns noch, dann ist die Aktion erfolgreich beendet“, so Vereinsmitglied und KAB-Vorsitzender Bernward Scharfenberg. Er ruft Bürger, Firmen und Institutionen auf, durch eine Baumspende anlässlich von Jubiläen oder runden Geburtstagen das seit Jahren laufende Projekt zu unterstützen und dem guten Beispiel aller bisherigen Spender zu folgen. Von links: **Norbert Reith**, Bezirksvorsitzender KAB Hannover-Hildesheim, **Silvia Scharfenberg, Bernward Scharfenberg, Robert Gunkel**. (bd/Foto: Burghardt)

Das Glück liegt im Geben

Für den guten Zweck zu sammeln, ist eine löbliche Sache, findet **Elke Wallner**, Inhaberin des gleichnamigen Schmuckgeschäfts in der Innenstadt. Darum hat sie frei nach der Erkenntnis des französischen Literaturnobelpreisträgers André Gide gehandelt: Nach diesem liegt nämlich „das Geheimnis des Glückes nicht im Besitz, sondern im Geben“. In ihren Geschäftsräumen hat Wallner deshalb im vergangenen Jahr eine Sammelbüchse für Spenden aufgestellt, die der Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes Hildesheim (DKSB) zugute kommen sollte. Aufgestockt mit einem kräftigen Zuschuss aus eigener Tasche kamen im Jahr 2011 insgesamt 1000 Euro zusammen, die Wolfgang Thimian vom Vorstand des Schutzbundes jetzt entgegen genommen hat. Er bedankte sich im Namen des DKSB ganz herzlich und versicherte, dass dieser Beitrag dem kostenfrei angebotenen Projekt für „Familienberatung und Beratung gegen Gewalt“ zufließen werde. Wallner will die Sammelbüchse auch in diesem Jahr wieder in ihrem Geschäft aufstellen. (r)

Achtum

Geburtstags-Gäste spenden für Grundschule

Über eine Spende von 586 Euro freut sich der Förderverein der Grundschule Achtum. Das Geld haben die Gäste bei der Feier des 70. Geburtstages der langjährigen ehemaligen Ortsbürgermeisterin **Monika Pröving** gespendet. Dafür spendeten die Viertklässler der verlässlichen Grundschule Beifall bei der Scheckübergabe an die Vorsitzende des Fördervereins, **Martina Poldafit** (rechts) und Stellvertreter und Schulleiter **Markus Feldt** (links). Poldafit verweist auf einen Spendenaufruf des Fördervereins: Nach dem Brand eines Pavillons im vergangenen Jahr will der Verein so die Raumsituation für qualifizierten Fachunterricht und pädagogische Angebote verbessern sowie neue Unterrichtsräume schaffen. „Der Blick auf unsere seit Februar 2011 erfolgreich funktionierende Ganztagsbetreuung und der beantragte Status als ‚Offene Ganztagsschule‘ macht eine Abhilfe umso dringender“, heißt es in dem Aufruf. Für Spenderin Pröving ist die Sicherung des Schulstandortes Achtum eine Herzensangelegenheit. Wer den Förderverein unterstützen will, findet nähere Informationen im Internet unter *www.gs-achtum.de*. (bd)/Foto: Burghardt

Kulinarische Reise durch Italien

Gastronomische Premiere: Kinder und Jugendliche speisen stilvoll beim „Perfekten Dinner“ im K.bert

Hildesheim (bar). Wer gern Pizza und Spaghetti Bolognese isst, kann sich deshalb noch nicht unbedingt als Kenner der italienischen Küche bezeichnen. Welche Vielfalt eine kulinarische Reise durch Italien bedeuten kann, davon gab das Kinder- und Jugendrestaurant K.bert 22 Gästen zwischen zehn und 19 Jahren einen Eindruck. Zusammen mit der Sozialagentur Cluster und mit Unterstützung des Restaurants La Gondola hatte K.bert-Chefin Annelore Ressel für die Jugendlichen ein „Perfektes Dinner“ organisiert. Die Idee sei bisher einmalig und sie seien bei einer Premiere dabei, sagte Ressel zur Begrüßung der jungen Gäste.

Dieses abendliche Essen sollte nicht nur satt machen, sondern rundum ein Erlebnis sein, erklärt Ressel. Kinder und Jugendliche, für deren Familien ein Restaurantbesuch selten in Frage kommt, sollten sich einmal auf neue Geschmackserlebnisse einlassen und dadurch Lust auf selbst zubereitetes, abwechslungsreiches Essen bekommen. Dank der Sponsoren kosteten Essen und Getränke die Gäste nur fünf Euro pro Person.

Zu einer schönen gemeinsamen Mahlzeit gehört aber auch das richtige Ambiente: Die Kinder und Jugendlichen fanden die Tische festlich gedeckt mit Kerzen und Blumen in den italienischen Farben. Sie hatten auch selbst ihren Beitrag geleistet und sich wie ausdrücklich gewünscht für den Abend schick gemacht. DJ Kitschenboy aus Hannover legte zurückhaltende House-Music als Hintergrund auf. „Ist das Musik für Jugendliche?“, wunderte sich Annelore Ressel. „Das klingt nach Wellness.“

Süß und sahnig: Mit dem Coconutdream kam Magda Kawalle bei den jungen Gästen gut an. Fotos: Barth

Statt Cola und Limo gab es zur Begrüßung alkoholfreie Cocktails mit klangvollen Namen wie „Coconutdream“ oder „Summertime“, von Magda Kawalle aus Säften und Sirup gemixt und von Anna Gräsel und Lisa Wagner mit einem Lächeln serviert. Die drei Studentinnen jobben regelmäßig in der Gastronomie und traten daher als Servicekräfte ganz professionell auf.

Zur Einstimmung zeigte Martin Bendel Bilder von der gemeinsamen Olivenernte in der italienischen Heimat von La-Gondola-Chef Filomeno Tamilia. Oliven und das daraus gewonnene Öl gab es zum Probieren – denn der Geschmack sei mit dem üblichen Öl aus dem Supermarkt nicht zu vergleichen, betonte Bendel.

Dann folgte als erster Gang ein Teller mit gemischten Piemontesischen Vorspeisen: „Ihr müsst das nicht aufessen, aber bitte von allem mal probieren“, sagte Filomeno Tamilia. Manche der jungen Gäste aßen denn auch ihren Teller leer, andere kosteten nur ganz vorsichtig und kapitulierten dann doch vor Paprika mit Thunfischcreme oder den etwas bitteren Oliven.

Währenddessen kamen an den Tischen allmählich die Unterhaltungen in Gang, die ein lang hingezogenes Essen erst richtig gemütlich machen. Fragen wie „Isst du öfter hier?“ oder „In welche Schule gehst du denn?“ führten bald zu gemeinsamen Bekannten und brachen so das Eis. Schließlich sollten noch verschieden angemachtes Risotto, Ossobuco mit mehreren Beilagen und eine Auswahl von Nachspeisen folgen.

Am nächsten Wochenende findet ein weiteres „Perfektes Dinner“ mit dem Koch Götz Knauer vom Torschreiberhaus in Stadthagen statt. Für später plant Annelore Ressel dann gemeinsame Veranstaltungen am Herd für Köche und Gäste, um die Lust am guten Essen in die Familien zu tragen.

Das Küchenteam legt letzte Hand an die gemischten Vorspeisen, bevor die Teller aufgetragen werden.

Keine Cola, kein Fastfood: Die Kinder und Jugendlichen warten an festlich gedeckten Tischen auf die italienischen Speisen.

Filomeno Tamilia und Annelore Ressel begrüßen die Kinder und Jugendlichen zur Dinner-Premiere.

Die „Neue“ saß schon an der Orgel

Chorgemeinschaft Eintracht Himmelsthür begeistert beim Konzert mit geistlicher und weltlicher Musik

Hildesheim (r/apm). Die Chorgemeinschaft Eintracht Himmelsthür von 1883 hat in der St.-Mauritius-Kirche ein Konzert mit weltlicher und geistlicher Musik gegeben. Dominik Reinhard leitete das Konzert ein letztes Mal bevor Birgit Desch den Chor übernimmt. Bereits bei diesem Konzert begleitete sie die Chorsänger an der Orgel.

Zum Auftakt begrüßten die 40 Sänger das Publikum mit der „Hymne an die Nacht“ von Ludwig van Beethoven. Unter den Zuhörern waren auch Landeschorleiter Eckhard Albrecht und August Ziesenihs, Vorsitzender des Kreischorverbandes.

Ein Highlight des Konzerts war die Deutsche Messe von Franz Schubert, die der Chor mit acht Sätzen 23 Minuten lang sang. Durch die gute Akustik in der St.-Mauritius-Kirche kam das Stück besonders zum Tragen. Die Mezzosopranistin Julia Möschl sang danach drei Soli mit Klavierbegleitung von Dominik Reinhard. Durch das Konzert führten Anneliese Schwarz und Enno Cassens. Nach der Pause widmeten sich die Sänger vornehmlich weltlicher Musik. Der Chor nahm die Besucher mit auf eine Reise durch Oper, Volksweisen und Musicalmelodien. Höhepunkt des Konzerts war der Gefangenenchor aus „Nabucco“ von Guiseppe Verdi, den der Chor in italienischer Sprache vortrug. Die Zuhörer waren von diesem Vortrag so begeistert, dass sie eine Zugabe forderten, die der Chor bereitwillig gewährte.

Die Chorgemeinschaft Eintracht bei ihrem Konzert in der St.-Mauritius-Kirche.

Kneipp-Verein lädt zur Sitzung

Hildesheim (r). Der Hildesheimer Kneipp-Verein lädt für Sonnabend, 28. Januar, zur Mitgliederversammlung ins Parkhotel Berghölzchen ein. Die Sitzung beginnt um 15 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen des Vorsitzenden und des Schriftführers. Anders als berichtet, sind schriftliche Anmeldungen für die Teilnahme nicht erforderlich.

Öffnungszeiten

BÜCHEREIEN

Stadtbibliothek: 10.30–18 Uhr.
Stadtarchiv: 9–16 Uhr.
Universitätsbibliothek: 9–21 Uhr.
Dombibliothek: 9–16.30 Uhr.
Bibliothek d. Michaelisklosters: 10–12.30 Uhr, 13.30–16 Uhr.
Bistumsarchiv: 9–16.30 Uhr.
Katholische öffentl. Bücherei: 15–18 Uhr.
Archiv des Moritzberger Kulturvereins: geschlossen.

BÄDER

Wasser-Paradies: 5.45–7.45, 9–22 Uhr.
Schwimmhalle Himmelsthür: 6.30–8, 9.45–12.15, 14–18.45 Uhr; Sauna (Herren): 15–20 Uhr.
Schwimmhalle Drispenstedt: geschlossen; Sauna (Damen): 12–17 Uhr.
Sole-Frei-/Hallenbad Bad Salzdetfurth: 8–21.30 Uhr.
Innerstebad Sarstedt: 6–21 Uhr; Sauna: 9–22 Uhr (Herren).
7-Berge-Bad Alfeld: geschlossen.

MUSEEN

Roemer- und Pelizaeus-Museum: Dauerausstellungen: „Ägypten – Das alte Reich in neuem Licht“; „Ägypten – Das Leben am Nil“; „Ägypten – Der Tod in der Wüste“; „Alt-Peru – Kulturen im Reich der Inka“; „Frühe Menschen – Von Afrika in die ganze Welt“; „Asiatika“; „Der Blick ins Herz – Natürliches aus den Magazinen“; Sonderausstellungen: „Herzlich willkommen, porta salutis! Die Bernwardtür im RPM“; „Faszination Glauben. Photographische Betrachtungen zur Bernwardtür“; „Picasso - Magie der Grafik“; 10–18 Uhr.
Stadtmuseum: „Geschichte und Geschichten rund um Hildesheim“; Sonderausstellung: „Aus der isern Kisten, aus Rollregalen und digitalen Speichern“; 10–18 Uhr.
Dom-Museum: geschlossen; Domladen/Rosenstockkasse: 10–17 Uhr (Pause 12.30–13 Uhr).
Schulmuseum der Universität Hildesheim: Domäne Marienburg, 9–12 Uhr.

SONSTIGE

tourist-information: Rathausstr. 20 (Tempelhaus), 9–18 Uhr, 17 98-0.
Andreaskirchturm: geschlossen.
BIZ: Agentur f. Arbeit, 8–16 Uhr, Am Marienfriedhof 3, 01801 /A 555111.
Tierheim: 11–16 Uhr, Mastbergstr. 11.
Aktiv-Spielplatz: 14–18 Uhr.
Eiszeit: Schlittschuhlaufen, 10–21.30 Uhr, Platz an der Lilie.

Radio Tonkuhle

6 bis 9 Uhr: Das Morgenmagazin mit Carsten Weyers, darin: „Eine Woche nach dem Insolvenzantrag: wie ist die Stimmung bei Meteor?“, „Europas wilde Wälder: Greenpeace-Naturfotograph in Hildesheim“ und Kulturium: Der Arete-Verlag. **9 bis 10 Uhr:** Kaffeezeit. **11 bis 12 Uhr:** Musikmix am Vormittag. **12 bis 13 Uhr:** Mahlzeit – der Mittag bei Tonkuhle. Mit Informationen aus der HAWK. **15 bis 16 Uhr:** Greenpeace On Air. **16 bis 17 Uhr:** Das klingende Schmatzpaket. **17 bis 19 Uhr:** Das Abendmagazin. Mit Berichten vom Tag. **19 bis 19.10 Uhr:** Die Gutenachtgeschichte. **19.30 bis 21 Uhr:** World of Music – Musik aus allen Erdteilen. Heute: World on Space. **21 bis 22 Uhr:** Offbeats mit Dr. Thosch. Radio Tonkuhle auf 105,3.

HAZ-Redaktion

Das Sekretariat der HAZ-Redaktion ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zu erreichen: Telefon 0 51 21 / 106-302 und -303. Rund um die Uhr empfangen wir Mitteilungen über Fax 0 51 21 / 106-241 E-Mail: redaktion@hildesheimer-allgemeine.de

Veranstaltungen

BÜHNE

15.30 Uhr: Werkschau mit der Theaterspielgruppe 2, Probebühne des Stadttheaters, Treffen an der Pforte.

MUSIK

20 Uhr: Kulturringkonzert mit Chanticleer, Stadttheater Hildesheim.

VERMISCHTES

14 Uhr: Spielenachmittag, Soziales Zentrum der AWO, Göttingstraße 27, Bad Salzdetfurth.
15 bis 17 Uhr: Kennenlerntreffen, DRK-Handarbeitsdamen, DRK-Zentrum, Brühl 8.
16.30 Uhr: Naturfilm „Ruf der Wildnis“ von Curt Cappel, Christophorusstift.

KINO

Thega am Theater: „Die Muppets“ (14.45, 17, 20.15 Uhr); „Offroad“ (17.30, 20 Uhr, ab 12); „Verblendung“ (17.15, 20 Uhr, ab 16); „Ziemlich beste Freunde“ (15, 17.30, 20.30 Uhr, ab 6); „Alvin und die Chipmunks 3: Chipbruch“ (15.15 Uhr); „Sherlock Holmes 2“ (17, 20.30 Uhr, ab 12); „Mission: Impossible - Phantom Protocoll“ (20.30 Uhr, ab 12); „Rubbeldiekatz“ (14.45 Uhr, ab 12); „Der gestiefelte Kater“ (analog; 14.45 Uhr); „Der gestiefelte Kater“ (3D; 15.15 Uhr); „Breaking Dawn - Bis(s) zum Ende der Nacht - Teil 1“ (17 Uhr, ab 12); „Tom Sawyer“ (15 Uhr, ab 6); „Still Life“ (17.45, 20.30 Uhr, ab 12).
Alfeld: „Alvin und die Chipmunks 3: Chipbruch“ (14.30 Uhr); „Der gestiefelte Kater“ (14.45, 16.45 Uhr); „Der Gott des Gemetzels“ (19 Uhr, ab 12); „In Time“ (21.15 Uhr, ab 12); „Mein Freund, der Delfin“ (16.30 Uhr); „New Kids Nitro“ (18.30 Uhr, ab 16); „Rubbeldiekatz“ (18.45 Uhr, ab 12); „Sherlock Holmes 2“ (20.30 Uhr, ab 12); „Tom Sawyer“ (15.30 Uhr, ab 6); „Verblendung“ (20.45 Uhr, ab 16).
Gronau: „Das fliegende Klassenzimmer“ (16 Uhr); „Der Unsichtbare Dritte“ (19.45 Uhr).

Einen umfangreichen Veranstaltungskalender finden Sie auch im Internet unter www.hildesheimer-allgemeine.de/termine.html.

Vereine und Verbände

Musikschule: Kinderorchester, 17.45 Uhr, Raum II02; Fluturas Ensemble, 19 Uhr, Raum II03; Musiziertreff f. Erwachsene, 20 Uhr, E04/05 – kl. Saal, Waterloostr. 24a; **Akkordeomente e.V.:** Probe, 19 Uhr; **Hildesheimer Tanzsport-Club:** Turniergruppe A, S, 19.30–21 Uhr, Steuerwalder Str. 101; **VHS-Club hi-senior:** Clubtreffen 10–12 Uhr, Riedelsaal; Surfstd., 16–18 Uhr, VHS-Café.kom, Pfaffenstieg 4–5; **CVJM:** Büro, 10–12 Uhr; Teichstr. 2; Hallenfußball, 18.45–20 Uhr, Sporthalle Andreanum, Hagentorwall; **BSC:** Bogenschießen, 17–18 Uhr, Bogenplatz, Heinrichstr. 24; **Schäferhundverein OG Hildesheim-West:** Übungsbetrieb, 17.30 Uhr, Am Mastberg, 05064 / 96 22 00; **Diakonisches Werk:** Lebensberatung, 18–19 Uhr; Sozial-Schuldnerberatung, 15–16.30 Uhr; Klosterstr. 6; **Sozialdienst kath. Frauen:** Offene Sprechstunde f. Frauen u. Familien, 10–12 Uhr, 15–17 Uhr, Zingel 36, 40 88 21 od. 40 88 23; **Mütterzentrum Drispenstedt:** 14.30–17 Uhr, Ehrlicherstr. 44, 5 38 88; **AWO:** Schwangerenberatung, 8–13 Uhr, Osterstr. 39 A (Torhaus), u. n. Vereinbarung, 1790015; Konfliktberatung: 8–18 Uhr, 0175/5435243; **ASB:** Behinderten- und Dialysefahrten, 192 12; **DLRG:** Bezirk Hildesheim, Geschäftsstelle, 10–13 Uhr, 15 73 04; **Malteser:** Behindertenfahrdienst, Besuchs- und Begleitdienst, 513300; **Harzklub:** Wanderung im Hildesheimer Wald, 10 Uhr, ab Beusterhütte; **Johanniter:** Hausnotrufdienst, 1 92 14; **Kneipp-Verein:** Osteoporose-Trocken- und Wassergymnastik, 11, 13, 15 Uhr, Paulusheim, Neue Straße; Wassergymnastik, 11, 11.45, 12.30 Uhr, St. Vinzenz Himmelsthür; Karten- und Gesellschaftsspiele, 14 Uhr, GHZ, Alter Markt 69; Gymnastik, 15.30, 16.30, 17.30, 18.30 Uhr, Turnhalle Grundschule Hohnsen; Wanderung zum Hildesheimer Aussichtsturm, 13 Uhr, ab Bosch; **Deutsches Rote Kreuz:** Seniorengymnastik, 12.15 Uhr; Arbeitskreis Handarbeit, 15–18 Uhr; DRK-Zentrum, Brühl 8.

Notdienste

NOTFÄLLE

Polizei: 110; **Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt:** 112; **Gift-Info-Zentrum:** 0551/19240, 0551/383180; **Häusliche Betreuung Schwerstkranker:** 24-Std.-Hotline, 160-1140; **Sanitär- und Heizungstechnik:** 0172/ 1638000 (24 Std.); **Energieversorgung Hildesheim:** 508-300 (Strom), 508-301 (Gas/Wasser); **Pannenhilfe:** 01802/222222 (ADAC), 01802/ 343536 (ACE).

APOTHEKEN

Apotheke am St. Bernward Krankenhaus, Treibestr. 9, 1 02 94 64, u. Apotheke Hoheneggelsen, Hauptstr. 74 A, 0 51 29 / 2 04 (ab 18 Uhr).

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Bereitschaftsdienst für Hildesheim und den Landkreis einschl. Ortschaften d. Fleckens Delligsen: St.-Bernward-Krankenhaus, 0 51 21/ 9011 63, und Krankenhaus Alfeld, 05181/707-285, 19–23 Uhr; **Besuchsanforderungen:** Rettungsleitstelle 05121/19222.

HILFE UND BERATUNG

Krisentelefon: 17.30–23 Uhr, 5 88 28; **Frauenhaus:** Beratungsstelle, 9–12 Uhr, 1 55 44; Beratungs- u. Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, 28 60 81; **Kinder- / Jugendtelefon:** 14–20 Uhr, 08 00 / 1 11 03 33 (kostenlos); **Elterntelefon:** 9–11 Uhr u. 17–19 Uhr, 08 00/1110550 (kostenlos); **Opferhilfe:** 9–12 Uhr, Hannoversche Str. 6, 301-4220/4221; **Caritas:** Suchtberatung, Pfaffenstieg 12, 167730; **Wildrose:** Beratung gegen sexuelle u. häusliche Gewalt, Andreasplatz 5, 40 20 06; **Verein für Suizidprävention:** Selbsthilfegruppen f. Trauernde, 8–12 Uhr, Schwemannstr. 2, 516286; **AIDS-Hilfe:** 9–12 Uhr, Bernwardstr. 3, 13 31 27; **Selbsthilfegruppen:** Kontaktstelle KIBIS des Paritätischen, 9–12 Uhr, 74 16 16.

Wohin heute?

Chanticleer beim Kulturring

Das Ensemble Chanticleer ist heute zu Gast beim Kulturring mit Liedern von der Renaissance bis zur Moderne. Das Konzert im Stadttheater beginnt um 20 Uhr. Chanticleer wurde 1978 gegründet und verdankt seinen Namen dem stimmgewaltigen Hahn in Geoffrey Chaucers „Canterbury Tales“. Das Ensemble hat aufgrund seiner lebhaften Interpretation eines breit gefächerten Vokalmusik-Repertoires – von der Renaissance bis Jazz, von Gospelmusik bis zu ausgefallenen Werken zeitgenössischer Musik – ein beachtliches Renommee erlangt. Die klangliche Homogenität der zwölf Sänger aus San Francisco hat sie auch international als „Orchester der Stimmen“ bekannt gemacht. Karten zwischen 23 und 42 Euro gibt es im Ticketshop der HAZ in der Rathausstraße, in den Filialen in Sarstedt und Bad Salzdetfurth sowie im Kulturringbüro, Schuhstraße 33, Telefon 34271.